



Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena

www.einsiedelei.ch

info@einsiedelei.ch

Jahresbericht 2009/2010 des Präsidenten

Ein wichtiges Projekt unserer Gesellschaft betraf die Restaurierung von zwei Bildern der Kirche zu Kreuzen durch Brigitta Berndt mit Unterstützung der Denkmalpflege. Dabei stellte sich heraus, dass eines der beiden Bilder von dem bekannten Maler Jakob Carl Studer aus Konstanz stammt.

Ferner wurde das bruchgefährdete Passionskreuz im Garten der Einsiedlerin durch Til Frentzel restauriert. Er sorgte auch für eine Glasabdeckung des Christusgrabes in der Heiliggrabkapelle der Kirche zu Kreuzen.

Neben den Restaurierungen stellen die zahlreichen Führungen einen wichtigen Schwerpunkt unserer Gesellschaft dar. Die Führungen zu verschiedenen Einsiedelei-bezogenen Themen werden von einem bestens eingespielten Team von Führerinnen und Führern angeboten – seit kurzem auch in französischer und englischer Sprache. Einzelheiten hierzu finden sich auf der Homepage unserer Gesellschaft www.einsiedelei.ch und auf einem neu erstellten Faltprospekt, der bei der Sekretärin, Frau Madeleine von Roll, bezogen werden kann und u.a. auch in der Kirche zu Kreuzen aufliegt. Allen Führerinnen und Führern möchte ich im Namen des Vorstandes unseren herzlichen Dank aussprechen.

Wie in allen Jahren führte die Einsiedelei-Gesellschaft auch im zurückliegenden Vereinsjahr eine Reihe von Anlässen durch, die längst zur Tradition gewordenen sind. Hierzu zählen die Martinsfeier mit Lichterumzug ab Alterszentrum Wengistein zur Martinskapelle ebenso wie die Karfreitagsführung, die Führungen zu Allerheiligen und jene für Daheimgebliebene.

Speziell erwähnen möchte ich ferner den weihnachtlichen Punschausschank, der auch im vergangenen Jahr wieder durchgeführt wurde. In diesem Zusammenhang möchte ich Frau Martha Lysser und ihren HelferInnen ausdrücklich danken.

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren grossen Einsatz danken, den sie auch in diesem Jahr wieder an den Tag gelegt haben. Danken möchte ich aber auch unseren Mitgliedern für die Treue zu unserer Gesellschaft. Durch ihre Mitgliedsbeiträge ermöglichen sie erst die Aktivitäten der Einsiedelei-Gesellschaft.

Solothurn, im Juli 2010

Dieter Bedenig
Präsident